

Berlin, 6.Mai 2023

Abschlussresolution UMWELT-ALARM

24 Stunden UMWELT-ALARM am 5. und 6. Mai 2023 vor dem VATTENFALL-Kohlekraftwerk Berlin-Moabit, das waren **24 Stunden Protest** gegen die weitere Verbrennung fossiler Rohstoffe zur Energieerzeugung, sei es Kohle, Erdgas oder Holz. Die insgesamt ca. 90 Teilnehmer*innen machten mit **vielfältigen inhaltlichen und kulturellen Beiträgen** deutlich:

Dieses Kraftwerk – und alle anderen Kraftwerke der Welt – brauchen **schnellstmöglich 100% Erneuerbare Energieerzeugung** und **keinen neuen Greenwashing-Betrug**, so als ob Wälder-Verbrennung besser wäre als Kohle- oder Erdgasverbrennung!

Holz ist ein wichtiger Baustoff und Kohlenstoff-Speicher, und zudem für viele Menschen in ländlichen Gebieten zum Heizen und Kochen immer noch unverzichtbar. Jedoch Holz in industrieller Größenordnung zu verbrennen ist weder „nachhaltig“ noch „klimaneutral“, wie der VATTENFALL-Konzern behauptet. Im Gegenteil, es schädigt die Atmosphäre, die Atemluft, die Böden und das Grundwasser und entzieht der Artenvielfalt eine zentrale Grundlage.

Dazu hörten wir Industriearbeiter und Mitglieder der Umweltgewerkschaft, Frauen der „Omas-For-Future“ und des Frauenverbands „Courage“, Vertreter*innen der „Letzten Generation“ und von „Solidarität International“, vertiefende Vorträge eines Universitätsprofessors, eines Forstwissenschaftlers, einer Vertreterin der MLPD und eines peruanischen Umweltaktivisten, und nicht zuletzt musikalische „Statements“ zweier Liedermacher, einer traditionellen Musik- und Tanzgruppe aus Peru sowie die Werbung des Jugendverbands Rebell für ein umweltverbundenes „Rebellisches Musikfestival“ mitten im Thüringer Wald. Auch die anschauliche Ausstellung zu den Hauptfaktoren der globalen Umweltkrise trugen zur **Bewusstseinsbildung** bei.

Beeindruckend war die **solidarische Streitkultur**, bei Respektierung unterschiedlicher Auffassungen im Einzelnen und zugleich Betonung des gemeinsamen Anliegens: der **Schaffung einer starken internationalen Front gegen die Menschheitsbedrohende Umweltkatastrophe**.

Wir erklären abschließend:

Diesen Weg des Zusammenschlusses von Umweltbewegung und Arbeiterbewegung zum gemeinsamen aktiven Widerstand werden wir weitergehen, bis den mutwilligen, profitgetriebenen Zerstörern unserer Lebensgrundlage das Handwerk gelegt ist.
Für eine befreite Welt ohne Ausbeutung von Mensch und Natur!

(einstimmig verabschiedet am Ende der Abschlusskundgebung am 6.Mai, 12 Uhr)